

## BEMERKUNGEN

*Fl* = Flauto; *Ob* = Oboe; *Fg* = Fagotto; *Cor* = Corno; *Cln* = Clarino (Trompete); *Timp* = Timpani;  
*Vi* = Violino; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello; *Cb* = Contrabasso; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Quellen

A Autographe Partitur. London, British Library, Music Collections, Signatur Add. 64936 (Loan 4.138). Nr. 3 im zweiten Band einer Sammlung von zwölf Partituren der „Londoner Sinfonien“. 32 Blätter im Querformat. Titel: *Sinfonia* [oder *Sinfonie*?] *in D*. Am Kopf der 1. Notenseite von Haydn: *In Nomin[e] Domin[i]* [rechts:] *di me Giuseppe Haydn<sub>mp</sub>* [*mp* Abkürzung für *manu propria* = eigenhändig] 791 *in* | *Londra*. Schlussvermerk Haydns auf letzter Notenseite: *Fine* | *Laus De[o]*.

Do Stimmenabschrift (13 Stimmen), geschrieben von Johann Elßler (Vi 2, Cb, Fl, Ob 1, Ob 2, Fg, Cor 1, Cln 1, Cln 2) und Peter Rampl (Vi 1, Va, Vc, Timp). In einem Konvolut mit Aufführungsmaterialien, darunter Haydns Sinfonien Hob. I:95, I:98, I:88, I:97, I:93. Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Musikabteilung (vormals Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek Donaueschingen), Signatur Don Mus. Ms. S. B. 2, Nr. 2. Das Aufführungsmaterial wird ergänzt durch zwei Stimmen (Fg 2, Cor 2) von zwei lokalen Schreibern.

Eh Stimmenabschrift (14 Stimmen), geschrieben von Johann Elßler (Fl, Ob 2, Cor 1, Cor 2, Cln 1, Cln 2, Timp), Peter Rampl (Va, Ob 1) und einem unbekanntem Schreiber. Budapest, Széchényi Nationalbibliothek, Musikabteilung (Országos Széchényi Könyvtár, Zeneműtár), Esterházy-Sammlung, Signatur Ms. Mus. I. 98.

Ha Stimmenabschrift (14 Stimmen), geschrieben von Johann Elßler (Vi 1,

Va, Cb, Fg, Cor 1, Cor 2, Cln 1, Cln 2, Timp) und Peter Rampl. Augsburg, Universitätsbibliothek (vormals Schloss Harburg, Fürstlich Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek und Kunstsammlung), Signatur III, 4 1/2, fol. 705. Das Aufführungsmaterial wird ergänzt durch zwei Stimmen (Vi 1, Vi 2) von einem lokalen Schreiber.

An Erstaussgabe. Stimmendruck der Sinfonien Hob. I:95 und I:96. Offenbach, André, Plattennummern 760 und 761, angezeigt am 30. Dezember 1794 im *Frankfurter Staats-Ristretto*. Titel: *SINFONIE* | *à Grand Orchestre*, | *composée* | *par* | *M<sup>r</sup> I. HAYDN*. | *Oeuvre 77. Livre* [handschriftlich: 2.] | *A Offenbach sur le Mein* | *chez* | *JeanAndré*. | *N<sup>o</sup>. 760. 761. Prix f* [handschriftlich: 2,-,-]. Vor der 1. Notenzeile jeder Stimme: *HAYDN Op. 77*. | *Sinfonia* | *Lib. 2. Livre 1* mit derselben Titelseite enthält Sinfonie 95. Verwendetes Exemplar: Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, Musikabteilung, Signatur Mus. 3356-M-96.

### Zur Edition

Hauptquelle ist das Autograph (A). Die weitere Überlieferung geht überwiegend von einer heute verschollenen Urabschrift aus, in der Haydn möglicherweise Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen hat. Sie ist als Bindeglied zwischen dem in London verbliebenen Autograph und den in Wien entstandenen Stimmensätzen aus Haydns Umkreis (Eh, Ha, Do) anzunehmen. Nebenquelle ist Eh als Repräsentant der

Urabschrift. Des Weiteren wurden Do und Ha herangezogen. Die Stichvorlage der Erstaussgabe (An) war eine mit Do gleichartige Abschrift oder könnte sogar Do selbst gewesen sein, weswegen An nicht herangezogen wurde.

Zu allen übrigen Quellen sowie zum genauen Vorgehen bei der Edition siehe den Kritischen Bericht der Haydn-Gesamtausgabe (*Joseph Haydn Werke*, hrsg. vom Joseph Haydn-Institut Köln, Reihe I, Bd. 15, hrsg. von Robert von Zahn/Gernot Gruber, München: G. Henle Verlag 2005).


Zeichen in runden Klammern stammen aus der Nebenquelle. Eckige Klammern kennzeichnen aufgrund von Analogie oder aus musikalischer Notwendigkeit heraus ergänzte Zeichen. In spitze Klammern < > sind Stellen gesetzt, die in der Hauptquelle nicht ausgeschrieben, sondern durch Hinweise auf eine andere Stimme angegeben sind.

### Einzelbemerkungen

#### I Adagio – Allegro

16 Ob 1: In A Bogen bis 3. Note. In unserer Ausgabe gemäß T 15 geändert; so auch in Eh.

18: In A, Eh, An ohne ||: .

26, 28 VI 2, Va: In A versehentlich 

29–31 Fg: In A ab 2. Note in T 29 Noten einfach gehalten.

47 Ob 2: In A Zz 2–3 leer, ohne Anweisung *col Ob 1*.

49 Cor 2: In A *g* nicht notiert, Cor 2 ab T 46 durch *g<sup>va</sup>* angegeben. In Eh *g<sup>1</sup>*. (In A auch Cln 2 vorher nicht ausgeschrieben und ohne Anweisung, aber in T 49 *g* notiert.)


50 Cor: In A nur einfach gehalten, in T 51 nur *g<sup>1</sup>* notiert. Die tiefere Oktave kann in T 50 nicht gemeint sein, da (notiert) *d<sup>1</sup>* nicht zum Tonvorrat des Naturhorns gehört.

56 VI: In A 9.–12. Note gebunden.

72–74 Ob, 72, 74 VI 1: In A Vorschlag 

86 Vc, Cb: In A bei 2. Note nochmals *f* (oder *fz*?). Vermutlich nach Korrektur versehentlich nicht gestrichen.

109–111 Cor: Besser ohne *fz*, da übergehalten? In Eh *fz* nur in T 108.

112 VI 2: In A Noten als Abbreuiatur  ohne Punktierung.

134 Fg: In A nur 1 Bogen zu 1.–4. Note.

143 Fl: In A nur 1 Bogen zu 5.–8. Note.

147 Fg, Va: In A nur 1 Bogen zu 1.–4. Note.

161 Fg: *Tutti* gemäß A, dort zusätzlich zu *col Basso*.

183 VI 2: In A *p* schon bei 1. Note.

#### II Andante



Tempobezeichnung: In A im Anschluss an Satz I *Seg[ue] Adagio*, aber in allen Quellen Satz II *Andante*.

5 Ob 1: In A *Solo* erst nach Seitenwechsel in T 7. So auch in Eh, Ha, dort aber *Solo* in T 5, in Eh vielleicht von Haydn, nachgetragen.

12, 53 Vc: In A in T 12 vor und nach Seitenwechsel (zwischen Zz 3 und 4) je ein flüchtiger Punkt ähnlich einer Ganztaktpause (T 53 nicht ausgeschrieben). Unsere Ausgabe folgt Eh.

17, 58 Vc, Cb: In A in T 17 nach letzter Note überzählige  $\gamma$  (T 58 nicht ausgeschrieben). In unserer Ausgabe gemäß Rhythmus in Va und Bläsern geändert; so auch in Eh.

25 VI 2: In A zu letzter Note nochmals *f*. In Eh nur zu letzter Note *f*.

26 Ob 1, 46 Fl, VI 1 etc.: In A Vorschlag bei dieser Figur manchmal  statt 



28 Ob 2: In A, Eh 5. Note als  notiert.

28 f. Ob 2, VI 1, 30 VI 1: In A die letzten beiden Noten jeweils 32stel statt 64stel.

32 Ob 2: In A Vorschlag 

33 VI 2: In A die letzten 3 Noten mit (Triolen-?)Bogen.

34 Ob 2: In A  statt 

38 f., 41–45, 49–50 Cor: In A versehentlich wie Cln (also wie für Cor in C notiert). So auch in den übrigen Quellen. Unsere Ausgabe folgt der Korrektur von fremder Hand in A, dort Cor in T 39 (2. Hälfte) jedoch   $\gamma$  statt 

44 Cor, Cln, Timp: In A 4. Note versehentlich  statt 

46–48 Cb, 48 Va: In A 2.–3. Note jeweils staccato (trotz Pizzicato).

47 Fl: In A die letzten 3 Noten mit Triolen-Bogen.

51–62: In A (bis auf T 62 Zz 6) nicht ausgeschrieben, sondern Anweisung, die T 10–21 zu wiederholen.

63 VI 2, Va, Cb: In A irrtümlich *pizz.* statt *coll'arco*.


67/68 Ob 2: In A ; so auch

in Eh. Unsere Ausgabe folgt der Korrektur von fremder Hand in A, vgl. VI 1.


73 Ob 1, VI 1 solo: In A Vorschlag  statt .


74 Fg: In A nach Seitenwechsel 1. Note *es*, wie Cb. Unsere Ausgabe folgt Eh.

77 Fl: In A Bogen bis 3. Note. Unsere Ausgabe folgt Eh.

86–89 VI 1 solo, VI 2 solo: In A Takte bis auf  und *coll'arco* in VI 2 solo leer, keine Anweisung *Colla parte*. Unsere Ausgabe folgt Eh.

### III Menuet


1, 9, 29 Fl, Ob 1: Sind die Ornamente von VI 1 auch für Fl, Ob 1 gedacht? In A in T 1 Ob 1 ohne Ornament, an den übrigen Stellen in Fl, Ob 1 mit Anweisung *Col VI 1*. In Eh entsprechend mit Ornamenten (allerdings *tr* statt ) , vgl. aber T 41.

46 Ob 2: In A ab T 41 Anweisung *Col Ob 1*, also T 46 Zz 3 eigentlich . Unsere Ausgabe folgt Eh.


48 f. VI 1: In A Bogen nach Seitenwechsel nur bis 2. Note T 49. Unsere Ausgabe folgt Eh (dort Bogen aber erst ab 1. Note T 49).

### IV Finale

29–48<sup>1</sup> Fg: In Eh wie Cb. In A Takte leer wie vorher (Pausen nicht notiert).

46 Va: In A ursprünglich wohl ohne ; in Eh  (so in A zu missdeuten).

56 Fl: In A Takt nach Seitenwechsel leer. In Eh wie VI 1. Ergänzung in unserer Ausgabe in Anlehnung an Ob 1.

60 f. Fg: In Eh T 60  *c*<sup>1</sup>, danach Pausen. In A weiterhin *Col Basso*.

84/85 Ob 2: In A T 84 vor Seitenwechsel mit Bogen über den Taktstrich.

117 Cor: In A nach Korrektur  statt .

118–120: In A T 117 Zz 2 bis T 118 Zz 1 nur durch Wiederholungszeichen um T 116 Zz 2 bis T 117 Zz 1 angegeben. In Ob 1/2 hatte Haydn diese Taktwiederholung allerdings bereits ausgeschrieben. Damit ergibt sich für Ob 1/2 in T 116–120



So in Eh, Ha, Do, An. Aufgrund der sich daraus ergebenden Dissonanzen in unserer Ausgabe geändert (Noten im Kleinstich).

219–224 Fg: In A Anweisung *Col Basso* versehentlich nicht aufgehoben? Haydn schrieb mit T 225 den 2. Takt auf der Rückseite von Blatt 32 aus, obwohl Fg dort mit Cb identisch ist, und vermerkte in T 226 erneut *Col Basso*. Das deutet darauf hin, dass er zumindest T 224, den leeren 1. Takt auf dieser Seite, und damit vermutlich auch T 219–223 als Pausentakte ansah. In Eh Fg wie Cb.

## COMMENTS

*fl* = flute; *ob* = oboe; *bn* = bassoon; *hn* = horn; *cln* = clarino (trumpet); *timp* = timpani; *vn* = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello; *db* = double bass; *M* = measure(s)

### Sources

- A** Autograph score. London, British Library, Music Collections, shelfmark Add. 64936 (Loan 4.138). No. 3 in the second volume of a collection of twelve scores of the “London Symphonies”. 32 leaves in landscape format. Title: *Sinfonia* [or *Sinfonie?*] *in D*. At the top of the 1<sup>st</sup> page of music Haydn has written: *In Nomin[e] Domin[i]* [right:] *di me Giuseppe Haydn<sub>mp</sub>* [*mp* abbreviation for *manu propria* = with my own hand] 791 *in* | *Londra*. Haydn’s concluding remark on the last page of music: *Fine* | *Laus De[o]*.
- Do** Manuscript set of parts (13 parts), written by Johann Elßler (vn 2, db, fl, ob 1, ob 2, bn, hn 1, cln 1, cln 2) and Peter Rampl (vn 1, va, vc, timp). In a bundle with performance material, including Haydn’s Symphonies Hob. I:95, I:98, I:88, I:97, I:93. Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Musikabteilung (formerly Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek Donaueschingen), shelfmark Don Mus. Ms. S. B. 2, Nr. 2. The performance material is supplemented by two parts (bn 2, hn 2) by two local copyists.
- Eh** Manuscript set of parts (14 parts), written by Johann Elßler (fl, ob 2, hn 1, hn 2, cln 1, cln 2, timp), Peter Rampl (va, ob 1) and an unknown copyist. Budapest, National Széchényi Library, Music Department, Esterházy Collection, shelfmark Ms. Mus. I. 98.
- Ha** Manuscript set of parts (14 parts), written by Johann Elßler (vn 1, va, db, bn, hn 1, hn 2, cln 1, cln 2, timp) and Peter Rampl. Augsburg, Universitätsbibliothek (formerly Schloss Harburg, Fürstlich Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek und Kunstsammlung), shelfmark III, 4 1/2, fol. 705. The performance material is supplemented by two parts (vn 1, vn 2) by a local copyist.
- An** First edition. Printed parts of the Symphonies Hob. I: 95 and I:96. Offenbach, André, plate numbers 760 and 761, announced on 30 December 1794 in the *Frankfurter Staats-Ristretto*. Title: *SINFONIE* | *à Grand Orchestre*, | *composée* | *par* | *M<sup>r</sup> I. HAYDN*. | *Oeuvre 77. Livre* [written by hand: 2.] | *A Offenbach sur le Mein* | *chez* | *Jean André*. | *N<sup>o</sup>. 760. 761. Prix f* [written by hand: 2,,–]. Before the 1<sup>st</sup> line of music in each part: *HAYDN Op. 77.* | *Sinfonia* | *Lib. 2. Livre 1* with the same title page contains Symphony 95. Copy consulted: Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, Musikabteilung, shelfmark Mus. 3356-M-96.

### About this edition

The primary source is the autograph (A). The further transmission of the work can be largely traced back to an original copy, lost today, in which Haydn might well have entered corrections and amendments. This lost copy may be assumed to have been the link between the autograph, preserved in London, and the sets of parts made in Haydn’s environment in Vienna (Eh, Ha, Do). The secondary source is Eh, which represents the lost, original copy. In addition, Do and Ha have been consulted. The

engraver's copy of the first edition (An) was a copyist's manuscript similar to Do or could even have been Do itself, which is why An has not been taken into account.

For information on all other sources, as well as the precise editorial methods, see the Critical Report of the Haydn Complete Edition (*Joseph Haydn Werke*, ed. by Joseph Haydn-Institut Köln, series I, vol. 15, ed. by Robert von Zahn/Gernot Gruber, Munich: G. Henle Verlag, 2005).


Signs in parentheses are taken from the secondary source. Square brackets indicate signs added on the basis of analogy or musical necessity. Passages set in angle brackets < > were not written out in the primary source, but indicated by reference to another part.

### Individual comments

#### I Adagio – Allegro

16 ob 1: A has slur to 3<sup>rd</sup> note. Changed in our edition in accordance with M 15; thus also in Eh.

18: A, Eh, An lack ‖: .



26, 28 vn 2, va: A inadvertently has . 29–31 bn: In A notes are single stemmed from the 2<sup>nd</sup> note of M 29.

47 ob 2: In A beats 2–3 are blank, without indication *col Ob 1*.

49 hn 2: In A *g* is not notated, hn 2 starting at M 46 is indicated by *g<sup>va</sup>*. Eh has *g<sup>1</sup>*. (In A cln 2 the foregoing is also not written out and lacks an indication, but has a notated *g* in M 49.)


50 hn: In A only single stemmed, in M 51 only *g<sup>1</sup>* notated. The lower octave cannot be intended in M 50, because the (notated) *d<sup>1</sup>* is not available on the natural horn.

56 vn: In A 9<sup>th</sup>–12<sup>th</sup> notes are slurred.

72–74 ob, 72, 74 vn 1: A has grace note  instead of .

86 vc, cb: A restates *f* (or *fz*?) at the 2<sup>nd</sup> note. Presumably inadvertently not deleted after correction.

109–111 hn: Better without *fz*, because tied over? Eh has *fz* only in M 108.

112 vn 2: In A notes are abbreviated as  without dotting.

134 bn: A has only one slur on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes.

143 fl: A has only one slur on 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes.

147 bn, va: A has only one slur on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes.

161 bn: *Tutti* in accordance with A, there in addition to *col Basso*.

183 vn 2: A already has *p* on 1<sup>st</sup> note.

#### II Andante



Tempo marking: A has *Seg[ue] Adagio* following movement I, but in all the sources movement II is *Andante*.


5 ob 1: A has *Solo* only in M 7, after page break. Eh, Ha also have *Solo* marking, but at M 5; that in Eh may have been added subsequently by Haydn.

12, 53 vc: A has in M 12 before and after page break (between beats 3 and 4) a perfunctory dot similar to a whole-measure rest (M 53 is not written out). Our edition follows Eh.

17, 58 vc, db: A has a superfluous  $\gamma$  after the last note of M 17 (M 58 is not written out). Changed in our edition in accordance with the rhythm in va and winds; thus also in Eh.

25 vn 2: A restates *f* on the last note. Eh has *f* only on last note.



26 ob 1, 46 fl, vn 1, etc.: In A grace note in this figure sometimes is  instead of .



28 ob 2: In A, Eh 5<sup>th</sup> note is notated as .







28 f. ob 2, vn 1, 30 vn 1: In A the last two notes are 32<sup>nd</sup> instead of 64<sup>th</sup> notes each time.

32 ob 2: A has grace note  instead of .



33 vn 2: In A the last 3 notes have (triplet?) slur.

34 ob 2: A has  instead of .




38 f., 41–45, 49–50 hn: In A inadvertently notated as cln (that is to say, notated as for hn in C). Thus also in the other sources. Our edition follows the correction in a foreign hand to A, where, however, hn in M 39 (2<sup>nd</sup> half of measure) has  instead of .

- 44 hn, cln, timp: In A 4<sup>th</sup> note inadvertently is  instead of 
- 46–48 db, 48 va: In A 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes are marked staccato each time (in spite of pizzicato).
- 47 fl: In A the last 3 notes have triplet slur.
- 51–62: In A (except for M 62 beat 6) not written out, instead there is an instruction to repeat M 10–21.
- 63 vn 2, va, db: A erroneously has *pizz.* instead of *coll'arco*.
- 67/68 ob 2: A has ; thus also in Eh. Our edition follows the correction by a foreign hand to A; cf. vn 1.
- 73 ob 1, vn 1 solo: A has grace note  instead of 
- 74 bn: In A 1<sup>st</sup> note *eb* after page break, as in db. Our edition follows Eh.
- 77 fl: A has slur to the 3<sup>rd</sup> note. Our edition follows Eh.
- 86–89 vn 1 solo, vn 2 solo: In A the measures are blank except for  *g*<sup>1</sup> and *coll'arco* in vn 2 solo, with no *Colla parte* indication. Our edition follows Eh.

### III Menuet

- 1, 9, 29 fl, ob 1: Are the ornaments in vn 1 also intended for fl, ob 1? In M 1 of A, ob 1 lacks ornament, in the other passages fl, ob 1 have indication *Col VI 1*. Eh accordingly has ornaments (but with *tr* instead of ) , but cf. M 41.
- 46 ob 2: A has indication *Col Ob 1* starting at M 41, so M 46 beat 3 actually is  *a*<sup>2</sup>. Our edition follows Eh.
- 48 f. vn 1: A has slur after page break only to 2<sup>nd</sup> note of M 49. Our edition follows Eh (where, however, slur does not begin until 1<sup>st</sup> note of M 49).

### IV Finale

- 29–48<sup>1</sup> bn: In Eh as in db. In A these measures are blank as previously (rests not notated).
- 46 va: A originally probably lacked  $\gamma$ ; Eh has  (misconstrued thus in A).
- 56 fl: In A measure after page break is blank. In Eh as in vn 1. Added in our edition based on ob 1.
- 60 f. bn: In Eh M 60  is *c*<sup>1</sup>, then rests. In A *Col Basso* continues.
- 84/85 ob 2: In A M 84 before the page break has slur over the bar line.
- 117 hn: A has after correction  $\ddagger$  instead of 
- 118–120: In A M 117 beat 2 to M 118 beat 1 are indicated only by signs to repeat M 116 beat 2 to M 117 beat 1. But in ob 1/2 Haydn had already written out the repetition of this measure. For ob 1/2 in M 116–120 this results in



Thus in Eh, Ha, Do, An. Changed in our edition due to the resulting dissonances (notes in small print).

- 219–224 bn: Is *Col Basso* indication in A inadvertently not cancelled? Haydn wrote out M 225, the 2<sup>nd</sup> measure on the verso of leaf 32, although the bn is identical with the db there, and he again indicated *Col Basso* in M 226. This suggests that he viewed at least M 224, the blank 1<sup>st</sup> measure on this page, and with that presumably also M 219–223, as rest measures. In Eh bn as in db.